DIGITAL ASSET
INTELLIGENCE

RESEARCH REPORT
NR. 01 · 2026

FORENSIK · DIGITAL ASSETS

Blockchain-Forensik in Ermittlungs- und Gerichtsverfahren

Technische Grundlagen, methodische Grenzen und prozessuale Verwertbarkeit digitaler Vermögensanalysen — für Kanzleien, Ermittler, Insolvenzverwalter und Compliance.

7 KAPITEL · LEISTUNGSPROFIL

VON DAVID LÜDTKE · FINANZ FORENSIK GMBH

EXECUTIVE SUMMARY

Keine Wunder-Rückholung — sondern belastbare, verwertbare Spur

Kryptobezogene Betrugs-, Geldwäsche- und Verschleierungsfälle nehmen zu. Entscheidend ist, wie digitale Vermögensbewegungen belastbar rekonstruiert, gerichtsfest dokumentiert und prozessual verwertbar aufbereitet werden — und wo die Grenzen liegen.

Kryptobezogene Sachverhalte mit Bezug zu Betrug, Geldwäsche, Vermögensverschleierung und grenzüberschreitender Vermögensverlagerung nehmen deutlich zu. Für Ermittlungsbehörden, Anwälte, Insolvenzverwalter, Compliance-Funktionen und Gerichte stellt sich damit zunehmend die Frage, unter welchen technischen und methodischen Voraussetzungen digitale Vermögensbewegungen belastbar rekonstruiert, dokumentiert und in Verfahren verwertbar aufbereitet werden können.

Der Fokus liegt ausdrücklich **nicht** auf pauschalen oder rechtlich nicht belastbaren „Funds-Recovery"-Versprechen, sondern auf der methodisch sauberen Gewinnung, Sicherung und Auswertung digitaler Spuren. Im Mittelpunkt stehen die technische Nachvollziehbarkeit von Transaktionsketten, die forensisch dokumentierte Herleitung von Verdachtsmomenten sowie die prozessual anschlussfähige Aufbereitung komplexer Blockchain-Sachverhalte — kurz: forensisch nachvollziehbare Financial Intelligence, methodisch transparente Beweissicherung und prozessual verwertbare Dokumentation.

01 Ausgangslage und Herausforderungen

Kryptowährungen ermöglichen globale, pseudonyme und nahezu unmittelbare Transaktionen ohne klassische Intermediäre. Diese Eigenschaften schaffen neue wirtschaftliche Möglichkeiten, erhöhen jedoch gleichzeitig die Attraktivität für Betrug, Geldwäsche, Vermögensverschleierung, Ransomware, Sanktionsumgehung und organisierte Cyberkriminalität.

Während klassische Banktransaktionen regulatorisch stark überwacht werden, entstehen bei blockchainbasierten Vermögenswerten neue Herausforderungen: Wallet-Inhaber sind nicht unmittelbar identifizierbar, internationale Zuständigkeiten erschweren Ermittlungen, Täter nutzen Mixer, Crosschain-Bridges und OTC-Strukturen, und Vermögenswerte werden häufig über mehrere Jurisdiktionen verschoben.

Anonym, grenzüberschreitend, schnell. *Täter verschleiern digitale Vermögenswerte über Mixer, Bridges und OTC-Strukturen — Blockchain-Forensik macht die Spur wieder nachvollziehbar.*

Blockchain-Forensik dient in diesem Kontext der technischen Rekonstruktion von Transaktionsabläufen, der Identifikation relevanter Wallet-Strukturen und der nachvollziehbaren Aufbereitung digitaler Vermögensbewegungen für strafrechtliche, zivilrechtliche, insolvenzrechtliche und regulatorische Verfahren. Ihr praktischer Nutzen entfaltet sich dort, wo komplexe Sachverhalte in eine belastbare Tatsachengrundlage für weitere rechtliche Schritte überführt werden müssen.

02 Was Blockchain-Forensik leistet

Blockchain-Forensik bezeichnet die systematische Analyse öffentlich verfügbarer Blockchain-Daten mit dem Ziel, Transaktionsflüsse zu rekonstruieren, Wallet-Cluster zu identifizieren, Zusammenhänge sichtbar zu machen und verwertbare Ermittlungsansätze zu erzeugen. Anders als die klassische Cyber-Forensik liegt der Schwerpunkt nicht auf Endgeräten, sondern auf On-Chain-Transaktionsdaten, Wallet-Interaktionen, Off-Ramp-Strukturen sowie der Verknüpfung mit externen Informationen (OSINT).

TYPISCHE EINSATZBEREICHE

Kryptobetrug	Investmentbetrug, Fake Exchanges, Pig Butchering, Romance Scams, Wallet-Drainer, Rug Pulls
Geldwäsche	Verschleierung digitaler Werte, Layering-Prozesse, Crosschain-Transfers, Nutzung von Privacy-Infrastrukturen
Insolvenz & Vermögen	Identifikation verschobener Werte, Nachweis von Wallet-Strukturen, Rekonstruktion historischer Transfers
Wirtschafts-strafrecht	Vermögensverschiebung, Untreue, Insideraktivitäten, Sanktionsumgehung

03 Methodische Grundlagen

Vier ineinandergreifende Verfahren bilden den Kern jeder belastbaren Analyse — von der reinen Kette bis zur Identitätsschnittstelle. Die Grundlage bildet stets die **On-Chain-Analyse** öffentlich einsehbarer Daten: Sender- und Empfängeradressen, Transaktionshistorien, Zeitstempel, Tokenbewegungen und Smart-Contract-Interaktionen.

Darauf setzt das **Wallet-Clustering** auf, das zusammengehörige Strukturen über gemeinsame Inputs, Transaktionsverhalten, zeitliche Korrelation und wiederkehrende Muster identifiziert und so Netzwerkvisualisierung, Tätergruppierung und Risikobewertung ermöglicht.

Vom Datensatz zum Netzwerk. *Transaktionsgraphen machen zusammengehörige Wallet-Cluster, Geldflüsse und Knotenpunkte sichtbar — die analytische Basis jeder gerichtsfesten Auswertung.*

Blockchain-Daten allein reichen zur Attribution häufig nicht aus. Daher erfolgt eine **OSINT-Korrelation** mit öffentlich zugänglichen Informationen, Exchange-Daten, Leak-Datenbanken, Social-Media-Profilen, Domaininformationen sowie Telegram- und Discord-Strukturen. Den entscheidenden Hebel bildet schließlich die **Off-Ramp-Analyse**: zentralisierte Exchanges, OTC-Desks, Zahlungsdienstleister und Stablecoin-Gateways sind häufig der einzige Punkt, an dem reale Identitäten regulatorisch greifbar werden.

„Off-Ramps sind oft der einzige Punkt, an dem reale Identitäten regulatorisch greifbar werden — und damit der entscheidende Ansatz für Auskunftsverlangen."

METHODIK · OFF-RAMP-ANALYSE

04 Grenzen der Blockchain-Forensik

Blockchain-Forensik ist **kein automatisiertes Rückführungsinstrument** und kein Ersatz für behördliche Eingriffsbefugnisse, zivilprozessuale Sicherungsmaßnahmen oder strafprozessuale Ermittlungen. Sie liefert Nachvollziehbarkeit, Strukturierung, Risikoidentifikation und Ermittlungsansätze — gewährleistet jedoch weder die sichere Attribution zu einer natürlichen oder juristischen Person noch die Vermögenssicherung oder spätere Rückführung digitaler Assets.

Wo die Spur verschwimmt. *Mixer, Privacy Coins und Crosschain-Bridges setzen der Nachverfolgbarkeit Grenzen — die Geschwindigkeit der Analyse entscheidet über den Erfolg.*

Die Reichweite der Analyse endet dort, wo tatsächliche Identitätsdaten fehlen, externe Mitwirkung ausbleibt oder prozessuale Zwangsbefugnisse erforderlich werden. Die typischen Einschränkungen:

- **Privacy-Technologien** — Mixer, CoinJoin, Privacy Coins und Tornado-artige Systeme verschleiern die Spur.
- **Crosschain-Strukturen** — Transfers über Bridges, Wrapped Assets und dezentrale Swaps erschweren die Nachverfolgbarkeit erheblich.
- **Internationale Jurisdiktionen** — Ermittlungen scheitern häufig an fehlender Kooperation, regulatorischen Unterschieden und Offshore-Strukturen.
- **Zeitverlust** — digitale Werte können innerhalb von Minuten weitertransferiert, fragmentiert oder verschleiert werden.

05 Gerichtsfeste Dokumentation

Für die prozessuale Verwertbarkeit genügt eine technische Analyse für sich genommen nicht. Maßgeblich ist, ob die erhobenen Daten, die angewandte Methodik und die daraus gezogenen Schlussfolgerungen so dokumentiert sind, dass Dritte den Analyseweg nachvollziehen, überprüfen und kritisch würdigen können. Entscheidend sind Nachvollziehbarkeit, Dokumentationsqualität, Reproduzierbarkeit und Methodentransparenz.

ANFORDERUNGEN AN EINEN BELASTBAREN BERICHT

Wallet-Identifikationen · Transaktionsübersichten · Zeitachsen · Methodikbeschreibung · Risiko- und Wahrscheinlichkeitsbewertung · Quellenangaben · Visualisierung relevanter Transaktionsketten.

Chain of Custody. Die Integrität digitaler Beweise muss über den gesamten Analyseprozess dokumentiert werden. Erforderlich ist eine lückenarme Darstellung, wann Daten auf welcher Tatsachengrundlage erhoben wurden, welche Tools und Parameter verwendet wurden und wie sichergestellt wurde, dass exportierte Datenbestände unverändert gesichert und später reproduzierbar ausgewertet werden können.

Lückenlos belegt. *Erst die saubere Dokumentation von Erhebung, Tools und unveränderter Speicherung macht aus einer technischen Analyse einen gerichtsfest verwertbaren Bericht.*

06 Das Zusammenspiel von Kanzlei und Behörde

Blockchain-Forensik ersetzt weder die juristische Subsumtion noch die hoheitliche Sachverhaltsaufklärung. Sie ist ein technisches Erkenntnisinstrument, das tatsächliche Anknüpfungspunkte liefert, Verdachtsmomente strukturiert und die Vorbereitung weiterer zivil-, straf- oder aufsichtsrechtlicher Maßnahmen unterstützt. Gerade in komplexen, grenzüberschreitenden Mandaten erhöht eine klare Rollenverteilung die Qualität der Aufbereitung.

FUNKTIONALE TRENNUNG

Forensik	Technische Rekonstruktion, Dokumentation und Analyse digitaler Vermögensbewegungen.
Kanzlei	Rechtliche Bewertung, prozessuale Einordnung und strategische Durchsetzung.
Behörde	Hoheitliche Befugnisse zur Sicherung, Identifizierung und weitergehenden Aufklärung.

Technologische Entwicklung. Die Relevanz blockchainforensischer Verfahren nimmt weiter zu — getrieben von MiCA-Regulierung, AMLA, internationalen Travel-Rule-Standards, institutioneller Krypto-Adoption und steigender Cybercrime-Aktivität. Parallel entstehen KI-gestützte Analyseverfahren, automatisiertes Clustering, Echtzeit-Risikobewertungen und Verhaltensanalysen digitaler Vermögensnetzwerke.

07 Leistungsprofil für Kanzleien

Der Leistungsbeitrag lässt sich in klar abgrenzbare Module strukturieren. So wird transparent, in welcher Mandatsphase welche technische Aufbereitung sinnvoll ist und wie sie sich mit der anwaltlichen Strategie verzahnt.

MODULE DER FORENSISCHEN UNTERSTÜTZUNG

Erstbewertung & Screening	Technische Einordnung vorliegender Wallet-Adressen und Verdachtsmomente, Plausibilitätsprüfung, Priorisierung weiterer Schritte.
Transaktions-rekonstruktion	Nachverfolgung relevanter On-Chain-Bewegungen, Identifikation von Ketten, Wallet-Clustern und potenziellen Off-Ramps.
Berichtsaufbereitung	Nachvollziehbare Übersichten, Zeitachsen und Berichte für Schriftsätze, Strafanzeigen und Mandanteninformation.
Sicherung & Durchsetzung	Voraufbereitung für Auskunftsverlangen, Arrestanträge, Vermögenssicherung, insolvenzrechtliche Schritte, Behördenkontakt.
Schnittstelle zu Behörden	Strukturierte Aufbereitung, damit Sachverhalte für Ermittler, Insolvenzorgane und Gerichte anschlussfähig sind.
Fortlaufende Lagebilder	Aktualisierung von Transaktionsverläufen bei fortgesetzter Vermögensverschiebung — Erkenntnisse zeitnah in die Strategie.

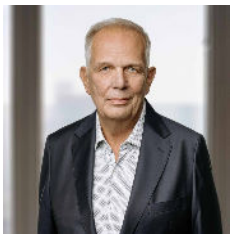
Je früher eine qualifizierte Analyse in geeigneten Mandaten eingebunden wird, desto besser lassen sich Beweisrisiken reduzieren, Verfahrensoptionen bewerten und weitere rechtliche Schritte zielgerichtet vorbereiten.

08 Fazit: belastbar statt spektakulär

Blockchain-Forensik entwickelt sich zu einem eigenständigen Bestandteil moderner Financial Intelligence und digitaler Sachverhaltsaufklärung in straf-, zivil-, aufsichts- und insolvenzbezogenen Verfahren. Professionelle Verfahren ermöglichen die Rekonstruktion komplexer Vermögensbewegungen, die Identifikation relevanter Wallet-Strukturen und die technische Aufbereitung für juristische und regulatorische Verfahren.

Entscheidend bleibt die rechtlich realistische Einordnung: Blockchain-Forensik begründet für sich genommen weder einen Rückgewähranspruch noch ersetzt sie die Beweiswürdigung durch Gerichte oder Behörden. Langfristig wird die Verbindung aus Blockchain-Analyse, OSINT, Compliance und Financial Intelligence eine zentrale Rolle in digitalen Ermittlungs- und Vermögensverfahren einnehmen. ■

ÜBER DEN AUTOR



David Lüdtke

Geschäftsführer · OSINT-Analyst & Krypto-Forensiker · Finanz Forensik GmbH

Gerichtsfeste Kryptotransaktionsanalysen, OSINT-gestützte Vermögensermittlung und gutachterliche Aufbereitung für Strafverteidiger, Insolvenzverwalter und Unternehmen. Zertifiziert als Crystal Expert (CECF · CEEI · CEUI). **Finanz Forensik** unterstützt Kanzleien, Unternehmen, Ermittlungsstellen und Insolvenzverwalter — Schwerpunkte: Blockchain-Forensik, Wallet-Analyse, gerichtsfeste Dokumentation, OSINT. **Kontakt:** postfach@finanz-forensik.de · +49 6057 772 994 86 · www.finanz-forensik.de

Herausgeber: Finanz Forensik GmbH · Würzburger Str. 59, 63639 Flörsbachtal · HRB 100521, Amtsgericht Hanau · USt-IdNr. DE454473675 · Geschäftsführung: Lydia Bonhard-Lüdtke, David Lüdtke. Dieser Research Report dient der allgemeinen Information und gibt den Diskussions- und Methodenstand 2026 wieder; er stellt keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung dar und begründet kein Mandatsverhältnis.